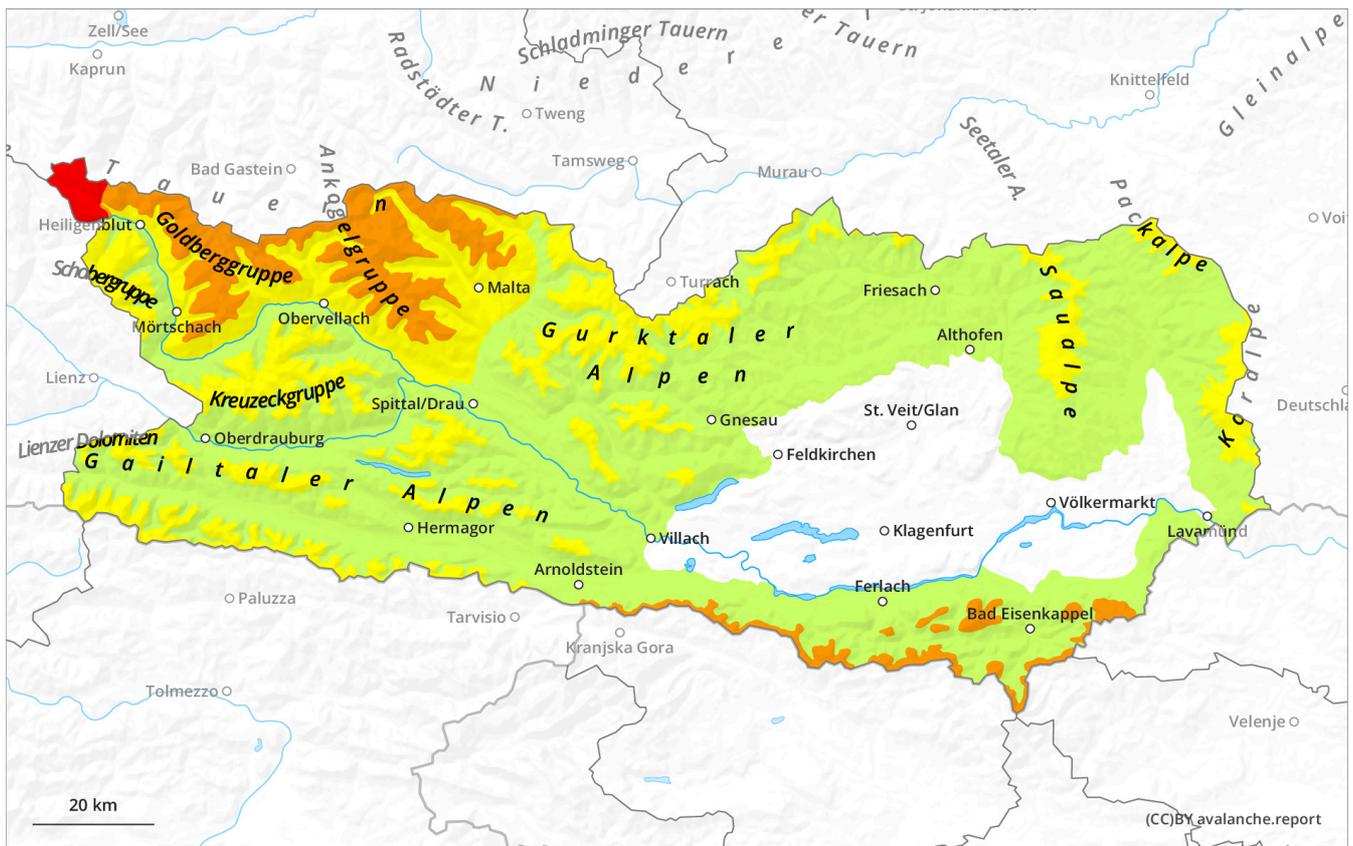


**Mit Neuschnee und Sturm gebietsweise gefährliche Lawinensituation.**



## Gefahrenstufe 4 - Groß



2200m

**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Dienstag, 1. April 2025



Altschnee



2200m



Neuschnee



2000m

## Neuschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

### Gefahrenbeurteilung

Der viele Neuschnee sowie die verbreitet entstehenden, umfangreichen Tribschneeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Zudem können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden. Dies vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen, wenig befahrenen West- und Osthängen oberhalb von rund 2600 m. Fernauslösungen und spontane Lawinen sind zu erwarten.

Zudem sind jederzeit Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an Grashängen unterhalb von rund 2400 m, besonders in den Gebieten mit viel Niederschlag.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Samstag fielen 30 bis 50 cm Schnee, v.a. in hohen Lagen und im Hochgebirge. Bis Dienstag fallen 50 bis 70 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee und die während dem Schneefall entstandenen, umfangreichen Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten. West-, Süd- und Osthänge unterhalb von rund 2400 m: Der Neuschnee liegt auf einer Kruste.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an West- und Osthängen oberhalb von rund 2600 m.

### Wetter

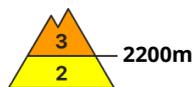
Am Montag stauen sich mit stürmischem Nordwind dichte Wolken und von Norden greifen Schneeschauer über. In 2000 m hat es um -4 Grad und in 3000 m -13 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

## Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Dienstag, 1. April 2025



Altschnee



Tribschnee



Neuschnee



## Die Lawinengefahr liegt entlang der Grenze zu Salzburg im obersten Bereich der Gefahrenstufe 3, "erheblich".

### Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten weitere Tribschneeansammlungen. Dies vor allem entlang der Grenze zu Salzburg. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Fernauslösungen und spontane Lawinen sind möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Zudem können Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreißen und vor allem in windgeschützten Lagen groß werden. Mit dem intensiven Schneefall sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Samstag fielen vor allem entlang der Grenze zu Salzburg oberhalb von rund 2200 m 20 bis 40 cm Schnee. Bis am Nachmittag fallen 20 bis 30 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die Tribschneeansammlungen überlagern oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die neueren Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten.

### Wetter

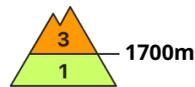
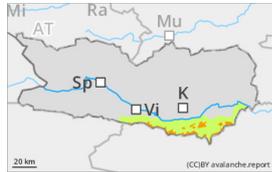
Am Montag stauen sich mit stürmischem Nordwind dichte Wolken und von Norden greifen zeitweise Schneeschauer über. In 2000 m hat es um -4 Grad und in 3000 m -13 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

## Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, 1. April 2025



Neuschnee



## Störanfälligen Neuschnee in der Höhe beachten.

### Gefahrenbeurteilung

Viel Neuschnee und Trieb Schnee sind störanfällig. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Dies vor allem in Rinnen und Mulden in den Gebieten mit viel Wind. Lawinen können vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 1700 m 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee ist störanfällig. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Unterhalb von rund 1700 m: Der Regen führte verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke.

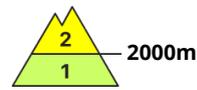
### Wetter

Am Montag sorgt der stürmische Nordföhn für zwischendurch sonniges und meist niederschlagsfreies Wetter, im Tagesverlauf geraten Gipfel aber zwischendurch auch einmal in Wolken und es ist mit einzelnen kurzen isolierten Schnee- bzw. Graupelschauern zu rechnen. In 2000 m hat es um -4 Grad.

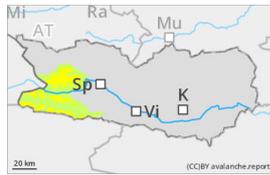
Quelle: GeoSphere Austria

### Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

**Gefahrenstufe 2 - Mäßig****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 1. April 2025



Altschnee



2000m



Tribschnee



2200m

**Frischere Tribschneeansammlungen beachten.****Gefahrenbeurteilung**

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten meist dünne Tribschneeansammlungen. Diese können oberhalb von rund 2200 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an Nord-, West- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

**Schneedecke****Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 1700 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtete den Neuschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneefläche. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m.

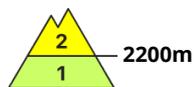
**Wetter**

Am Montag sorgt der stürmische Nordföhn für zwischendurch sonniges und meist niederschlagsfreies Wetter, im Tagesverlauf geraten Gipfel aber zwischendurch auch einmal in Wolken und es ist mit einzelnen kurzen isolierten Schnee- bzw. Graupelschauern zu rechnen. In 2000 m hat es um -4 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

**Tendenz**

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

**Gefahrenstufe 2 - Mäßig****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 1. April 2025



Altschnee



Tribschnee

**Schwachschichten in der Altschneedecke beachten. Frische Tribschneeansammlungen meiden.****Gefahrenbeurteilung**

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten weitere Tribschneeansammlungen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Zudem können Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Mit dem Schneefall sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.

**Schneedecke****Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2200 m 5 bis 10 cm Schnee. Bis am Nachmittag fallen 10 bis 15 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die Tribschneeansammlungen überlagern oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die neueren Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten.

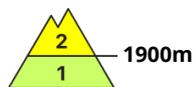
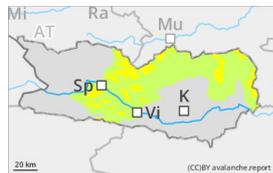
**Wetter**

Am Montag stauen sich mit stürmischem Nordwind dichte Wolken und von Norden greifen teilweise Schneeschauer über. In 2000 m hat es um -4 Grad und in 3000 m -13 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

**Tendenz**

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

**Gefahrenstufe 2 - Mäßig**

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, 1. April 2025



Triebschnee

**Frische Triebschneeansammlungen meiden.****Gefahrenbeurteilung**

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können vor allem in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und besonders in windgeschützten Lagen vereinzelt mittlere Größe erreichen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1900 m. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

**Schneedecke****Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 1700 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal bis zu 60 cm. Der starke Wind verfrachtete den Schnee. Die Triebschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 1900 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

**Wetter**

Am Montag sorgt der stürmische Nordföhn für zwischendurch sonniges und meist niederschlagsfreies Wetter, im Tagesverlauf geraten Gipfel aber zwischendurch auch einmal in Wolken und es ist mit einzelnen kurzen isolierten Schnee- bzw. Graupelschauern zu rechnen. In 2000 m hat es um -4 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

**Tendenz**

Wenig Änderung der Lawinengefahr.